

# Gallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Gallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N<sup>o</sup> 54.

Sonnabend den 5. März.

1859.

## Chronik der Stadt Halle.

### Der Königliche Servis

einschließlich des städtischen Zuschusses für den Monat Februar c. soll

### Dienstag den 15. März c.

Vormittags in den Stunden von 9—12 und Nachmittags von 2—5 Uhr im Quartier-Amt gezahlt werden.

Zur Deckung des städtischen Zuschusses für die im Monat März c. ausgemieteten Mannschaften ist der Beitrag von den Häusern Nr. 877—1345 dritter Monat V. Tour erforderlich, welcher in den nächsten Tagen einzufrieren soll.

Halle, den 1. März 1859.

### Die Servis-Deputation.

### Frauenverein zur Unterstützung armer verheiratheter Wöchnerinnen.

Mit herzlichem Danke für die uns zugeflossenen Beiträge, insbesondere auch für die uns vom Wohlthätigen Magistrate auch für das vergangene Jahr überwiesenen Zinsen des Schmidt'schen Legates, legen wir dem Publicum statutengemäß Rechnung unseres Vereins ab.

Die Einnahme des Vereins betrug im Jahre 1858:

an regelmäßigen Beiträgen	186	Rth.	25	Sgr.	—	z
an Bestand vom vor. Jahre	114	„	13	„	14	„
an Zinsen vom Schmidt'schen Legate	60	„	—	„	—	„
an Zinsen	17	„	—	„	—	„
an Geschenken	6	„	—	„	—	„
Sa.	384	Rth.	8	Sgr.	4	z

Die Ausgabe betrug:

für Verpflegung der Wöchnerinnen	167	Rth.	20	Sgr.	6	z
für Bekleidung	116	„	14	„	3	„
für Brennmaterial	13	„	6	„	3	„
Insgesamt	50	„	4	„	6	„
Sa.	347	Rth.	15	Sgr.	6	z

Die Einnahme beträgt

384	Rth.	8	Sgr.	4	z	
die Ausgabe	347	„	15	„	6	„

Bestand 36 Rth. 22 Sgr. 10 z

Verpflegt wurden im Jahre 1857 157 Wöchnerinnen bei einer Einnahme von 404 Rth. 9 Sgr. 10 z; im Jahre 1858 dagegen 162 Wöchnerinnen, also 5 mehr als im J. 1857 bei einer Verminderung der Einnahme um 20 Rth. 1 Sgr. 6 z. Für jede Wöchnerin ist durchschnittlich 2 Rth. 4 Sgr. 4 z verausgabt worden, während im J. 1857 im Durchschnitt für jede nur 1 Rth. 25 Sgr. 4 z verwendet worden ist.

Die specielle Rechnung liegt bei Unterzeichnetem zur Einsicht bereit.

Einzelne Mißbräuche von Seiten der Unterstützten haben eine genaue Abgrenzung der Bezirke, in denen jede Pflegerin ihren Wirkungskreis hat, nothwendig gemacht und ist dabei im Allgemeinen die Eintheilung der Stadt in Stadtviertel zu Grunde gelegt. Demnach sind jetzt in folgenden Bezirken folgende Pflegerinnen thätig:

- 1) im Marienviertel Frau Superint. Franke,
- 2) im Ulrichsviertel Frau Rendant Ribbeck,
- 3) im Moritzviertel Frau Director Schmidt,
- 4) im Nicolai Viertel Frau Domänenrath Dahlström;
- 5) auf dem Neumarkt Frau Rechnungsrath Röhrig und Frau Dr. Müller,



- 6) auf dem Petersberg } Frau Buchhändler  
 7) in d. Steintbor-Vorstadt } Gräger,  
 8) Leipziger Straße u. Vorstadt Frau Kaufmann  
 Kilian,  
 9) in Glaucha Frau Kaufmann Orndorf und  
 Frau Prediger Cunz,  
 10) auf dem Strohbof Frau Kaufmann Kizing,  
 11) Klaustrhor-Vorstadt Frau Amtsrath Mor-  
 genstern.

Außerdem hat Frau Domänenrath Dahlström die  
 Beforgung der Bekleidungsgegenstände gütigst über-  
 nommen. — Wir bedauern, daß Frau Buchhänd-  
 ler Anton, Frau Rätbin Freund und Frau Pa-  
 stor Kriese, die so lange mit treuem Eifer in  
 unserm Vereine thätig waren, durch Kränklichkeit  
 an fernerer Wirksamkeit gehindert und ausgeschieden  
 sind, und danken aufrichtig der Frau Buchhändler  
 Gräger für ihre Bereitwilligkeit, als Pflegerin in  
 unserm Vereine mitzuwirken.

Gott segne ferner die Bestrebungen unsere<sup>s</sup>  
 Vereins auch an den Seelen der Armen, und er-  
 wecke und erhalte uns die mildthätige Liebe wohl-  
 wollender und christlich gesinnter Herzen!

Halle, den 24. Februar 1859.

im Namen des Vorstandes  
 Oberprediger **Bracker.**

Herausgegeben im Namen der Armen-Direction  
 von Dr. Eckstein.

## Bekanntmachungen.

### Bekanntmachung.

Zur Verhütung der Brände der Fußböden  
 durch glühende Asche der Stubenöfen bestimmen wir  
 hiermit auf Grund des §. 11 des Gesetzes über die  
 Polizei-Verwaltung vom 11. März 1850 für den  
 ganzen Umfang unseres Verwaltungsbezirks, was  
 folgt:

- 1) Es müssen unter den Deseu Steinbeläge von  
 in Lehm gelegten Sandsteinen, Schieferplatten,  
 Fliesen oder Ziegelsteinen angebracht werden.
- 2) Diese Beläge müssen vor den zum Einheizen  
 bestimmten Oeffnungen der Deseu wenigstens  
 1 1/2 Fuß weit vorstehen und zur Seite der  
 Deseu so weit reichen, daß die Asche aus den  
 Deseu nicht auf die Fußböden fallen kann.
- 3) Haben Deseu die sub Nr. 1 bezeichneten Un-  
 terlagen, es stehen aber dieselben nicht in der  
 sub 2 gedachten Weise vor, so ist es zulässig,  
 bis zur dereinstigen Umsezung der Deseu das  
 Fehlende durch Befestigung genau anschließen-  
 der Eisenbleche auf den Fußböden zu ergänzen.
- 4) Bei der künftigen Umsezung eines Stuben-  
 ofens ist der untere Theil so einzurichten, daß  
 zwischen dem Steinbelage und dem Aschenfa-  
 sten, soweit es die Nutzung des letztern zuläßt,  
 ein freier Raum von 2 1/2 bis 3 Zoll Höhe  
 verbleibt.
- 5) Auf solche Deseu, welche auf Fußböden von  
 Steinen, Lehm oder Gips stehen, die nicht  
 auf hölzernen Balken oder sonstigen hölzernen  
 Unterlagen ruhen, findet diese Verordnung  
 keine Anwendung.

Die zur Herstellung resp. Unterhaltung der  
 Stubenöfen Verpflichteten, sowie die Ofensezer ver-  
 fallen, sobald sie dieser Polizei-Verordnung zuwider  
 handeln oder dieselbe nicht gehörig ausführen, in  
 eine Polizeistrafe von 10 Sgr. bis 10 Rth.

Vorstehende Polizei-Verordnung tritt mit dem  
 1. October d. J. in Kraft.

Merseburg, den 13. Februar 1859.

**Königliche Regierung, Abtheilung des  
 Innern.**

Vorstehende, im Amtsblatte Stück 8 Nr. 116  
 publicirte Verordnung der Königlichen Regierung  
 bringe ich hiermit Behufs der Nachachtung zur  
 öffentlichen Kenntniß.

Halle, den 1. März 1859.

**Der Königliche Polizei-Director  
 v. Boffe.**

### Bekanntmachung.

Die eingetretene milde Witterung veranlaßt  
 mich, den Besitzern von Gärten und Baum-An-  
 pflanzungen die Verordnung der Königlichen Regie-  
 rung vom 28. März 1852, betreffend das Reinigen  
 der Bäume von Raupen und Raupennestern, mit

dem Bemerken in Erinnerung zu bringen, daß gegen Diejenigen, welche bis Ende dieses Monats das Raupen ihrer Anpflanzungen nicht bewirkt haben, Strafmaßregeln nach Maßgabe des §. 347 des Straf-Gesetz-Buches in Anwendung gebracht werden müßten.

Halle, den 2. März 1859.

Der königliche Polizei-Director  
v. Boffe.

### Fortsetzung der großen Cigarren-Auction Sonnabend den 5. März u. folg. Tage.

Ich versteigere großer Berlin Nr. 14 von früh bis Abends ohne Unterbrechung in Kistchen von 50 bis 1000 Stück Cigarren in verschiedenster Qualität, und lade ein geehrtes rauchlustiges Publikum ganz ergebenst dazu ein.

**Hoppe,**

Auct.-Commis. u. ger. Taxator.

### Auction

von Brenn- und Nutzholz Montag den 7. d. M. Mittag 12 Uhr Harz Nr. 35.

Einige Ruthen gute Bruchsteine sind zu verkaufen Harz Nr. 35.

Cigarrenmacher finden Beschäftigung Harz 35.

**Seringe**, groß und delikate, à Schock 1 *Rh.*, à Stück 6 und 7 *S.*, marinirt à Stück 9 *S.*, bei **Friedr. Taubert**, alter Markt.

### 20 bis 30 Quart Milch,

welche täglich früh nach Halle gebracht werden, sind noch abzulassen. Das Nähere ist zu erfragen in der Expedition d. Blattes.

Beste **Brabanter Sardellen**, à *U.* 5 *Sgr.*, offerirt

**W. Schiller**, Promenade Nr. 16b u. gr. Klausstraße Nr. 8, Firma: **J. A. Otto's Wwe.**

Holzkohlenpulver für Gärtner hat abzulassen  
**Carl Weigand**, Spritfabrik.

Nur Rittergasse Nr. 3 verkaufe ich fortwährend alle Sorten Fleisch schön und billig. **Uble.**

Unterberg Nr. 6 ist ein zweirädr. Handwagen und ein Kinderwagen zu verkaufen.

**Pfälzer Cigarren**, 25 Stück 3 *Sgr.*, empfiehlt  
**F. Springer.**

Besten **Tischler-Leim**, à *U.* 9, 8, 7 und 5 1/2 *Sgr.*, empfiehlt

**F. Springer**, Schmeerstraße Nr. 12.

Gebäckene **Pflaumen**, à *U.* 2 *Sgr.* u. 2 1/2 *Sgr.*, **türkische Pflaumen**, à *U.* 3 1/2 *Sgr.*, **Chocoladenpulver** u. **Gewürz-Chocoladen**, sowie die frischesten bairischen **Milzbonbons** gegen Husten empfiehlt bestens **C. L. Helm**, Steinstr.

Das Haus Rann. Str. 4 ist zu verk. u. kann den 1. April e. übergeben werden. Näheres im Hause parterre.

Eine neue eleg. birkl. Kommode steht Umstände halber billig zum Verkauf Spiegelgasse Nr. 8.

Ein vollständiges Schmiede-Handwerkszeug incl. Blasebalg, Ambos und Schraubstock ist zu verkaufen Klausthor-Vorstadt Nr. 1.

Möbel, Betten, Tischzeug, Hausgeräth aller Art wegen Umzug zu verkaufen  
Schmeerstraße Nr. 12, 2 Tr.

Ein Sopha und Stühle sind billig zu verkaufen Rittergasse Nr. 11, zwei Treppen hoch.

Zwei Laden-Jalousieen, ein Klingelzug, ein messingener Mörser und ein Umschlagetuch ist billig zu verkaufen Grasweg Nr. 21. 2.

Zwei halbjähr. Schweine verk. Hirtengasse 7.

Gummischuhe reparirt sauber und fest

**H. Ahrens**, kleine Brauhausgasse 2.

Seidene Zeuge und Blondes in allen Nüancen, Hauben, sowie alle Arten feine Wäsche, Kleider u. dergl., ferner waschlederne und Glacehandschuh werden sauber und schnell gewaschen Schulberg 5, 2 Tr.

**100 Thlr.** werden auf Wechsel gesucht. Gefällige Adressen unter M. H. bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein kräftiger Arbeiter wird gesucht in der Stärkefabrik, Fischerplan Nr. 5.

Ein Mädchen von 14—16 Jahren wird zum 1. April gesucht Strohhospitze Nr. 20.

Ein ganz zuverlässiges, fleißiges Mädchen (oder auch Wittwe), womöglich in den dreißiger Jahren, die im Kochen erfahren ist, kann zum 1. Mai zu Küchen- und Hausarbeit einen guten Dienst bekommen. Ansuchende wollen ihren Namen und jetzigen Aufenthaltsort in der Exped. d. Bl. abgeben.

Eine Aufwartung wird gesucht  
Frankensstraße Nr. 6.

Eine anständige Mitbewohnerin wird gesucht. Das Nähere Steinweg Nr. 14, 1 Tr. hoch links.

### Wohnungsgesuch.

Eine Wohnung, aus 2 Zimmern und einer davon getrennten Kammer bestehend, verbunden mit Thoreinfahrt und theilweiser Benutzung des Hofraums, wird gesucht. Offerten mit Angabe des Mietpreises erbeten unter S. M. durch die Exped.

Ein geschmackvoll möbirtes Zimmer nebst daranstoßender Schlafkammer — vorkommenden Falls auch 2 unmöbirtes Zimmer — in der mittlern Stadt oder Neumarkt werden von einem ruhigen und pünktlich zahlenden Miether zum 1. April gesucht. Gefällige Offerten werden zwischen 9 u. 11 Uhr erbeten  
Schmeerstraße Nr. 29, 1 Tr. hoch.

Zwei gut möbirtes Zimmer mit Zubehör werden vom 1. April bis 1. Juli d. J. gesucht. Adressen sub F. F. in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Stallung zu 6 Pferden nebst kl. Wohnung wird gesucht  
Schulgasse Nr. 1, eine Treppe.

### Vermiethung.

Große Steinstraße Nr. 26 ist die zweite Etage, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern und allem Zubehör, sofort zu vermieten.

Eine Wohnung, aus 3 Piecen bestehend, ist sofort zu vermieten Neue Promenade 8, 2 Tr.

Die zweite Etage, 2 große Stuben, Kammern, Küche, Vorfaal nebst Zubehör, ist am 1. April e. zu beziehen  
gr. Ulrichsstraße Nr. 5.

2 freundliche möbirtes Zimmer können zum 1. April von 1 oder 2 Herren bezogen werden Markt Nr. 4. Zu erfragen daselbst im Eckladen.

Ein Laden nebst Zubehör ist zu vermieten  
Klausthorstraße Nr. 19.

Stube und Kammer an einen einzelnen Herrn zu vermieten Steinweg Nr. 22, 1 Tr. h. links.

Eine eiserne Kette gefunden Freudenplan Nr. 4.

Gold. Ohrring verloren gegangen. Gegen Belohnung abzugeben Fleischergasse 46 unten rechts.

Ein kleiner Pelztragen verloren gegangen auf der Chaussee nach Wittekind durch das Dorf zurück. Gegen Belohnung abzugeben gr. Ulrichsstraße Nr. 35, zwei Treppen hoch.

Vom Steinthor bis zum Kirchthor ist gestern Nachmittag ein Pelztragen (Goldsuchs) verloren. Gegen Belohnung abzugeben in der Tuchhandlung von August Adlung.

Ein goldener Ohrring (Bouton) ist gestern verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen eine angemessene Belohnung abzugeben Leipziger Straße Nr. 38.

## Feuerwehr-Appell

### der Rettungs-Compagnie

des III., IV. und Steigerzugs findet Sonntag den 6. d. M. Vormittags 11 Uhr auf dem Rathhaushofe statt.  
Süvern, Hauptmann.

### Volksliedertafel.

Dienstag den 8. März die 4te Soirée.

### Böllbera.

Sonntag den 6. Tanzmusik bei gut besetztem Orchester, wozu freundlichst einladet  
Reichmann.

Vassendorf. Sonntag ladet zum Gesellschaftstag und Tanz ein  
Herzberg.

Unwiederruflich ist das gr. Seeungeheuer bloß noch bis nächsten Sonntag zu sehen. Preis 1 Sgr., Kinder 6 S. Caroline Volkmann.

### Familien-Nachrichten.

Unsere heutige eheliche Verbindung zeigen wir allen Freunden und Bekannten hiermit ergebenst an.  
Halle, den 3. März 1859.

G. Brink, Korbmachermeister,  
C. Brink verw. Probst geb. Zander.